

Tourismus ermöglicht Sport- und Kultur-Erlebnisse für Luzerner Bevölkerung

Wenn Gäste nach Luzern kommen, profitieren alle. Neben der hohen Wertschöpfung tragen Leistungen aus dem Tourismus zum vielfältigen Kultur- und Sportangebot für die breite Bevölkerung bei.

Von Manuel Huber

Tourismus und Hotellerie in der Stadt Luzern sind der Motor für ein vielfältiges Angebot an Sportveranstaltungen und kulturellen Events. Die Luzerner Hotels finanzieren beispielsweise mit Geldern aus dem Tourismus das jährliche Feuerwerk an Neujahr. Und praktisch jeder Grossevent in der Stadt hat einen Hotelpartner, was für Festivals überlebenswichtig ist.

Aktion zur Sensibilisierung

Unter dem Label «powered by tourism» will der Verband Luzern Hotels zusammen mit Partnern zeigen, wo und wie touristische Gelder der Bevölkerung direkt zugutekommen. Dass der Tourismus vielfältige Veranstaltungen ermöglicht und mit Festivals das Stadtleben bereichert, macht auch das Engagement des Hotel Schweizerhof Luzern deutlich.

Lesen Sie mehr auf Seite 2

Das vielseitige Engagement des Hotel Schweizerhof Luzern

Folgende Luzerner Kultur- und Sportveranstaltungen werden durch das Festivalhotel unterstützt: 21st Century Orchestra; Blasorchester Stadtmusik Luzern; Brassband Bürgermusik Luzern; City Light Symphony Orchestra; Lozärner Fasnacht; FC Luzern; Festival Strings Lucerne; Fumetto Comic Festival; Obrasso Classic Events; Hand-

ballclub Kriens-Luzern; HC Luzern; Honky Tonk Festival; Lilo Lichtfestival Luzern; Lucerne Blues Festival; LUZERN LIVE; Luzerner Sinfonieorchester; Luzerner Stadtlauf; IG Musikstadt Luzern; Neujahrszauber Luzern; SwissCityMarathon – Lucerne; The Retro Festival; Voxpop Vocal Festival; World Band Festival Luzern.

23'000 Brötchen für VICO

Ofenfrischer Genuss mit Charakter: Die Kreuzbäckerei Stans und das Hotel Schweizerhof Luzern bringen in der Brasserie VICO Brot und Kreativität auf ein neues Niveau. Das exklusiv entwickelte Sauer- teig-Baguette und der eigens kreierte Burger-Bun zeigen, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen. Fast 20'000 Gäste haben das Stanser Brot bereits genossen – ein Erfolgsrezept, das die Partnerschaft kulinarisch krönt. *Seite 6*

Herzhaft pürierte Speisen



Vom 5-Sterne-Koch zum Pionier für Menschen mit Schluckbeschwerden: Sandro Koch zeigt mit seinem «Smooth Food», dass Genuss keine Frage der Textur ist. Inspiriert durch seine Zeit im Hotel Schweizerhof Luzern verwandelt er pürierte Kost in appetitliche, formschöne Gerichte – und begeistert damit Pflegeheime und Millionen auf TikTok. *Seite 9*



Amerika entdeckt Luzern

Der Schweizerhofquai um 1860: Eine beliebte Flanierzone für Einheimische und Gäste aus aller Welt. Seit über 160 Jahren sind auch US-amerikanische Reisende von Luzern fasziniert und logieren im Hotel Schweizerhof Luzern, das 1845 eröffnet wurde. Eine Reise durch die Zeit zeigt auf, weshalb die Stadt Luzern ein Sehnsuchtsort für Reisende aus Amerika ist. *Seite 10*

Editorial

Ein Luzern ohne Hotels

Liebe Leserin, lieber Leser



Eine Stadt ohne leuchtende Säle, ohne Festivalfeber, ohne Neujahrszauber am Himmel – kurz: ohne vieles, was

uns verbindet. Zum Glück bleibt dieses Szenario Fiktion. Denn unsere Hotellerie ist mehr als ein Bett für die Nacht: Sie ist Mitveranstalterin, Möglichmacherin, Mitfinanzierin. Unter dem Label «powered by tourism» zeigt die Branche, wie touristische Gelder Kultur und Sport erst möglich machen – vom Konzert im KKL Luzern bis zum Marathon, von Festivalpartnerschaften bis zu vergünstigten Saalmieten. So profitieren nicht nur unsere Gäste, sondern wir alle in Luzern. Mehr Hintergründe lesen Sie in der Hauptstory dieser Ausgabe.

Diese Wirkung hat eine Voraussetzung: Menschen, die nach Luzern reisen – individuell, neugierig, begeisterungsfähig. Seit Generationen gehören Gäste aus den USA dazu. Ihre Faszination für die Stadt reicht weit zurück: Mark Twain logierte 1878 im Schweizerhof und nannte das Löwendenkmal «das ergreifendste Stück Stein der Welt». Seine Zeilen entfachten Fernweh – und sie tun es bis heute.

Auch aktuell sind die USA unser stärkster Auslandsmarkt. Dass internationale Gäste unsere Häuser wählen, schafft jene Stabilität, dank der Hotels als starke Partner auftreten können – in Projektgruppen, als Festivalhotels, als verlässliche Sponsoren. So schliesst sich der Kreis: Gäste ermöglichen Hotels, Hotels ermöglichen Erlebnisse – und Luzern bleibt das, was es ist: eine Stadt, in der die Postkarte Realität wird.

Ein Luzern ohne Hotels? Undenkbare. Ein Luzern mit Hotels, die Verantwortung übernehmen? Unschlagbar – für Besuchende wie für uns Luzernerinnen und Luzerner.

Roman Omlin, Direktor



In Touch with ... Patrick Hauser

Der Mitinhaber des Hotel Schweizerhof Luzern blickt auf neun Jahre Vorstandsarbeit bei HotellerieSuisse zurück. *Seite 5*



Bankette: Alles aus einer Hand

Bis zu 800 Gäste finden im Schweizerhof Platz. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt wieviel Eigenleistung betrieben wird. *Seite 7*



Wie der Blues nach Luzern kam

30 Jahre Lucerne Blues Festival: Eine Erfolgsgeschichte, die im Rollerpalast ihren Anfang nahm. *Seite 7*



Mitmachen und gewinnen

Machen Sie mit beim Wettbewerb und gewinnen Sie Ihre ganz persönlichen BEST TIMES. *Seite 10*

Anzeige

THE STATE OF FASHION AND LIFESTYLE

TODS
HERNO
STELLA McCARTNEY
ami
alexandre mattioli

PHÄNOMEN
FASHION AND LIFESTYLE

MONCLER
ZEGNA
STONE ISLAND
JIL SANDER

Weinmarkt 4/5
Luzern
phaenomen.ch

Wechsel in der Geschäftsleitung des Festivalhotels

(bk) Das Hotel Schweizerhof Luzern begrüsst Hansjürg «Hansi» Michel als neues Mitglied der fünfköpfigen Geschäftsleitung. Per 1. August 2025 hat er die Position



des Director of Business Development übernommen. Er ist verantwortlich für die Bereiche Verkauf, Marketing, Revenue & Reservation und tritt die Nachfolge von Gian Walker an.

Mit Hansi Michel gewinnt das Luzerner Traditionshaus eine erfahrene Persönlichkeit aus der Tourismus- und Kommunikationsbranche. Der gebürtige Prattigauer bringt mehr als zehn Jahre Erfahrung aus renommierten touristischen Betrieben im Berner Oberland und in Zermatt mit. Zuletzt war er rund drei Jahre lang als Head of Communications und Mitglied der Standortleitung bei Lonza in Visp tätig. Michel ist diplomierter Tourismusfachmann HF und hat einen Bachelor in Business Administration sowie einen Master in International Management abgeschlossen. Er verfügt über ein breites Netzwerk und fundiertes Branchenwissen. «Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und darauf, gemeinsam mit diesem tollen und eingespielten Team in der Leuchtenstadt die Zukunft dieses besonderen Hauses aktiv mitzugestalten», sagt Michel zu seiner neuen Aufgabe.

International bekanntes Festivalhotel

Das Hotel Schweizerhof Luzern heisst Hansi Michel herzlich willkommen und freut sich darauf, gemeinsam mit ihm neue Kapitel in der traditionsreichen Geschichte des Hauses zu schreiben. Gleichzeitig bedankt sich das Festivalhotel bei Gian Walker für seinen Einsatz in den vergangenen sieben Jahren. Mit viel Leidenschaft und Herzblut prägte er die Entwicklung des Hauses entscheidend mit und leistete einen wichtigen Beitrag zur Positionierung als international bekanntes Festivalhotel. Er wechselt als Geschäftsführer zum Schweizer Blasmusikverband SBV.

Luzerner Hotels als Förderer von Kultur und Sport

Tourismus und Hotellerie in der Stadt Luzern ermöglichen kulturelle und sportliche Erlebnisse für die ganze Bevölkerung. Was das konkret heisst, zeigt das Engagement des Hotel Schweizerhof Luzern.

(mhu) Mit einer jährlichen Wertschöpfung von rund 850 Millionen Franken trägt der Tourismus wesentlich zur wirtschaftlichen Stärke der Stadt Luzern bei. Fast 8'000 Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt an der Branche. Doch der Tourismus bringt der Bevölkerung weit mehr als wirtschaftliche Effekte. Das wollen die Luzerner Hotels ins Bewusstsein rufen. Unter dem Titel «powered by tourism» soll die Luzerner Bevölkerung dafür sensibilisiert werden, was dank dem touristischen Erfolg der Stadt für sie selbst möglich wird, sagt Jessica Ternes, General Manager des AMERON Luzern Hotel Flora und Vorstandsmitglied von Luzern Hotels: «Das Geld aus dem Tourismus kommt der Bevölkerung direkt zugute und sorgt für eine attraktive, bewegte Stadt, was die Lebensqualität erhöht. Unser Engagement wollen wir proaktiv und gemeinschaftlich mit Partnern wie Luzern Tourismus und Bergbahnen nach aussen tragen.» Konkret heisst das: Viele Veranstaltungen, Konzerte und Festivals wären ohne touristische Gelder und Hotels kaum denkbar. Davon profitieren alle, die in Luzern leben.

Festivals brauchen Hotelpartner

Roman Omlin, Direktor des Hotel Schweizerhof Luzern, hat sich gefreut, als er



Erfolgreich dank Partnerschaften: das City Light Symphony Orchestra Luzern.



Partner erster Stunde: Das Hotel Schweizerhof Luzern und der SwissCityMarathon – Lucerne. Bild: gk

von den Bemühungen von Luzern Hotels erfuhr: «Es ist wichtig aufzuzeigen, welche positiven Aspekte mit Tourismus und Hotellerie für die Luzerner Bevölkerung verbunden sind.» Fast zeitgleich wie diese Aktion hat das Hotel Schweizerhof Luzern damit be-

«Das Geld aus dem Tourismus kommt der Bevölkerung direkt zugute und sorgt für eine attraktive Stadt.»

Jessica Ternes,
General Manager AMERON Luzern Hotel Flora

gonnen, sein Engagement für die Luzernerinnen und Luzerner bekannter zu machen. Dabei wird deutlich, wie stark die Luzerner Hotellerie zum breiten Veranstaltungsangebot beiträgt. «Einige Events würde es ohne Hotels schlicht nicht geben, etwa das Feuerwerk an Neujahr», sagt Roman Omlin. Aber auch Sportveranstaltungen und kulturelle Festivals sind stark abhängig von Hotels. «Wenn ein Festival wie das Lucerne Blues Festivals den regulären Preis auf die Hotelzimmer zahlen müsste, gäbe es das Festival in dieser Form nicht mehr.» Daher hat praktisch jeder kulturelle und sportliche Grossanlass in der Stadt einen Hotelpartner.

Kaum bekanntes Engagement

Das Hotel Schweizerhof Luzern unter-

stützt Festivals vor allem mit stark günstigen Hotelzimmern oder ermässigten Mieten für die historischen Säle. Was kaum bekannt ist: Der Schweizerhof ist auch Hotelpartner von Orchestern, beispielsweise dem 21st Century Orchestra oder dem Blasorchester Stadtmusik Luzern. «Unsere Unterstützung stärkt ihre finanzielle Situation», sagt Roman Omlin. Das gilt auch für unterstützte Sportclubs wie den HC Luzern oder Breitensportanlässe wie den SwissCity-Marathon – Lucerne. «Hier stellen wir unter anderem Räumlichkeiten für die Marathonmesse und die Startnummerausgabe zur Verfügung.» Auch an der Fasnacht kommt das offene Haus allen Luzernerinnen und Luzernern zugute.

Kultur und Sport aktiv fördern

Das breite Engagement des Hotel Schweizerhof Luzern ist Teil der starken lokalen Positionierung. Das Haus ist offen für die Einheimischen und will der Bevölkerungen vielfältige Erlebnisse ermöglichen – im Haus selbst und in der Stadt. «Die heutigen Besitzer Mike und Patrick Hauser haben sich nach dem Umbau und der Wiedereröffnung des Hotels im Jahr 1999 auf die Fahne geschrieben, das Hotel für die Bevölkerung zu öffnen. Das setzen wir konsequent um und beinhaltet auch, dass wir Kultur und Sport aktiv fördern und Events für Luzernerinnen und Luzerner mitemöglichen», erklärt Direktor Roman Omlin.



News aus Luzern

Neuer Vorstand für Luzern Hotels

An der ausserordentlichen GV von Luzern Hotels vom 18. November konstituiert sich der Vorstand von Luzern Hotels neu. Miriam Böger (Art Deco Hotel Montana) und Jessica Ternes (AMERON Luzern Hotel Flora) stellen sich als Co-Präsidium zur Wahl. Philipp Hächler (Holiday Inn Express) und Thomas Hostettler (Hotel Drei Könige Luzern) treten erneut an und zusammen mit Ruth Betschart (Sonnmatt Luzern) und Thomas Ulrich (Cascada Boutique Hotel) soll Schweizerhof-Direktor Roman Omlin das von fünf- auf siebenköpfig erweiterte Gremium vervollständigen.

Fortsetzung für Legends of Lake Lucerne

Seit diesem Jahr lädt eine neue Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee dazu ein, Geschichten hautnah zu erleben. An Bord der traditionsreichen Gallia, die seit über 100 Jahren auf dem See unterwegs ist, erwachen die grossen Schweizer Legenden zum Leben. Die Gäste erwartet eine Zeitreise voller Geschichten, Humor und Überraschungen. Das Angebot ist erfolgreich gestartet und wird auch im nächsten Jahr vom 15. Mai bis 15. September 2026, wieder stattfinden. Weitere Informationen: www.lakelucerne.ch/legends

Mitarbeitende jubilieren

Das Hotel Schweizerhof Luzern ist stolz auf seine langjährigen Mitarbeitenden, welche in diesem Jahr ein Jubiläum feiern dürfen und bedankt sich für den grossartigen Einsatz: 35 Jahre: Bekim Buzhala; 30 Jahre: Cécile Iten; 20 Jahre: André Bienz, Fatima Yildiz-Gönan; 15 Jahre: Susanne Blum, Jashim Uddin, Tete Lobsang; 10 Jahre: Nicole Dali, Nicole Richter, Adel Abou el Haggag, Veronika Buzhala, Samir Soldati, Marika Buschi; 5 Jahre: Özgür Aydın, Silvana Burri.



Gastkolumne: Jost Huwyler

Eine Medaille für Gastfreundschaft und Exzellenz



Tokio, Boston, London, Berlin, Chicago und New York. Das sind die sechs ursprünglichen World Marathon Majors. Wer sie alle erfolgreich absolviert, erhält die Six Star Medal – ein handgrosses Schmuckstück aus sechs Medaillen mit den Wahrzeichen der Städte. Ich durfte all diese Marathons erleben – in Sneakers wie in Laufschuhen: Von der morgendlichen Anspannung in Tokio bis zu den jubelnden Menschenmengen in den Strassen New Yorks. Eine Welle der Euphorie trägt die Läuferinnen und Läufer durchs Ziel. Auch ich konnte diese Extraportion Energie stets gut brauchen.

Was mir in all diesen Städten bewusst wurde: Eine besondere Auszeichnung sollte nicht nur den Läuferinnen und Läufern vorbehalten sein. Auch die Partner eines Marathons verdienen eine Medaille. Im Fall des SwissCityMarathon – Lucerne gilt das ganz besonders für das Hotel Schweizerhof Luzern. Eine Laudatio müsste an die Anfänge vor bald 20 Jahren erinnern: Als Luzern seinen Marathon erhielt, war der Schweizerhof begeistert dabei und ist somit Partner der ersten Stunde. Ebenso müsste man die Offenheit und Gastfreundschaft würdigen, die das Haus auszeichnen und in vielerlei Form spürbar sind.

Jeder Major Marathon hat seine Marathonmesse. Auch ich habe sie mit Interesse besucht und festgestellt: Ein grosser Name macht noch keine gelungene Messe. Manche wollten mit Grösse beeindruckern, andere erinnerten eher an einen Flohmarkt. In Luzern ist das anders. Dazu trägt der Schweizerhof wesentlich bei. Die Marathonmesse vor dem Hotel und im historischen Zeugheersaal bietet eine unvergleichliche Atmosphäre – überschaubar, persönlich und stilvoll. Für mich ist es die schönste Läufermesse überhaupt (und ich habe viele gesehen). Im Schweizerhof werden zudem die Startnummern abgegeben, und auch

unsere Freunde vom OK des Marathon Karlsruhe sind hier jedes Jahr Gäste.

Der Schweizerhof rollt den Läuferinnen und Läufern jedes Jahr den roten Teppich aus und ist zum Dreh- und Angelpunkt des Marathons geworden. Seine Unterstützung ist geprägt von höchster Qualität. Darauf legen auch wir grossen Wert. Denn unser Ziel ist es, das Lauffest für die breite Bevölkerung stetig weiterzuentwickeln. In diesem Jahr führt die Strecke erstmals als Einrunden-Kurs entlang des Vierwaldstättersees bis nach Alpnachstad und bezieht neben Verkehrshaus, KKL Luzern, FCL-Stadion und Altstadt noch mehr touristische Perlen mit ein. Wir freuen uns, die Perle «Schweizerhof» als Partner zu haben und danken für die langjährige Treue. Eine spezielle Medaille hätte das Hotel längst verdient – nennen wir sie «Golden Medal of Excellence and Warm Welcome».

Jost Huwyler,
Präsident SwissCityMarathon – Lucerne



Unser Buchtipp

Der Teufel von Luzern

(ys) Beim Ausräumen des Hauses ihrer verstorbenen Tante in Luzern stösst Lisa überraschend auf zwei Millionen Franken, und auf eine verstörende Nachricht: «An diesem Geld klebt Blut.» Gemeinsam mit Privatdetektiv Armand Godel begibt sie sich auf eine gefährliche Spurensuche, die sie tief in dunkle Familiengeheimnisse führt und hochrangige, mächtige Männer in Luzern ins Visier nimmt.

Der Thriller stammt vom Luzerner Autor Patrick Greiner, Jurist und früherer Untersuchungsbeamter bei der Staatsanwaltschaft Luzern, heute Compliance Officer bei einer Schweizer Bank. Auch als Musiker ist er aktiv: Als ehemaliger Barpianist und Sänger bringt er zusätzliche Vielseitigkeit in seine Erzählkunst ein.

Warum geniessen Sie diesen spannenden Krimi nicht während eines Aufenthalts im Hotel Schweizerhof Luzern? Stellen Sie sich vor: Sie blättern im Buch auf der Terrasse mit Blick auf die Altstadt und den Vierwaldstättersee – oder verfolgen Lisas aufregende Ermittlungen in aller Ruhe in Ihrem Hotelzimmer. Solche Mo-



mente verbinden literarische Spannung mit stilvollem Wohlgefühl und machen diesen Lesetipp doppelt reizvoll.

Autor: Patrick Greiner
Verlag: Emons Verlag

Das Buch ist erhältlich im Buchhandel, beispielsweise Buchhaus Stocker Luzern.

Sommer, Fussball und Stimmakrobaten

Festivalstimmung und Fussballeuropa in der Leuchtenstadt

Frauenfussball-Europameisterschaft

(bk) Erstmals zu Gast in der Schweiz und in Luzern, sorgte die Fussball-EM der Frauen anfangs Juli landesweit für Begeisterung und mitreissende Stimmung. Im Zeugheersaal wurden alle vier Spiele des Schweizer Frauen Nationalteams live auf Grossleinwand übertragen. Zahlreiche Fans fieberten bei den spannenden Partien mit und hofften auf möglichst viele Tore. Trotz des Ausscheidens im Viertelfinale galten die Schweizerinnen als «Siegerinnen der Herzen».

LUZERN LIVE

Bereits zum dritten Mal hat das Festival LUZERN LIVE die Stadt im Sommer in ein pulsierendes Zentrum verwandelt. Über 120'000 Besuchende feierten während zehn Tagen am Seebecken und rund um das Hotel Schweizerhof Luzern. Auf sieben Bühnen traten 60 Bands und 52 DJs auf und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm, das internationale Stars ebenso wie nationale Talente ins Rampenlicht stellte. DJ Ecco, Technobrass, BB & The Blueshacks, Nathalie Fröhlich sowie weitere Acts haben vor und im Festivalhotel für ausgelassene Stimmung gesorgt.

Voxpop Vocal Festival

Ein weiteres musikalisches Highlight bereicherte den Oktober. Das Hotel Schweizerhof Luzern war bereits zum vierten Mal Austragungsort des Zentralschweizer A-Cappella-Festivals Voxpop. Vom 10. bis 12. Oktober 2025 traten im historischen Zeugheersaal an drei Abenden Bands aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich auf. Als Headliner begeisterten die legendären «Flying Pickets» aus Grossbritannien, daneben sorgten die Luzerner Band Vocabular und weitere Acts für unvergessliche Momente.



- 1-4 Sommerfestival LUZERN LIVE im und um das Hotel Schweizerhof Luzern
- 5-6 Public Viewing der Frauenfussball-EM live im Zeugheersaal.
- 7-9 Vierte Ausgabe des Voxpop Vocal Festival im Zeugheersaal: The Flying Pickets, Mixed Flames und Vocabular auf der Festivalbühne.

Bilder: Gabriel Kaspar / LUZERN LIVE / David Pfänder (DP Pictures, www.dp-pictures.ch)

20 Minuten für die Zukunft: Das Hotel Schweizerhof Luzern im Dialog mit der Welt

Alle zwei Jahre versammelt sich die internationale Reisebranche in der Schweiz, wenn der Switzerland Travel Mart (STM) seine Tore öffnet. Im September 2025 war es so weit: Die 23. Ausgabe der bedeutendsten Incoming-Plattform der Schweizer Tourismusbranche fand in Zermatt statt, am Fusse des Matterhorns und mitten in einer Kulisse, die für die Schönheit und Strahlkraft der Schweiz steht.

(hm) Rund 420 internationale Buyer aus über 40 Märkten trafen auf mehr als 350 Schweizer Anbieter, die ihre Produkte und Dienstleistungen präsentierten. Für das Hotel Schweizerhof Luzern war die Teilnahme ein Höhepunkt im Jahreskalender, und eine grosse Chance, das Festivalhotel mit Seele vor einem globalen Fachpublikum zu positionieren.

20 Minuten für die Zukunft

Das Herzstück des STM sind die 1-to-1-Meetings: jeweils 20 Minuten lang bleibt Zeit, um den Einkäufern – von klassischen Travel Agents über spezialisierte Tour Operators bis hin zu OTAs (Online Travel Agent) – die Stärken des eigenen Angebotes zu präsentieren. Für das Hotel Schweizerhof Luzern standen dabei neben der einzigartigen Lage am Vierwaldstättersee vor allem die Kombination aus Grand-Hotel-Tradition, lebendiger Festival-DNA und kulina-



Vor traumhafter Kulisse mit Matterhorn: Hotel Schweizerhof Luzern zu Besuch am Switzerland Travel Mart in Zermatt im September 2025.



Bilder: Schweiz Tourismus

rischen Highlights im Fokus. Das Ziel war klar: den Schweizerhof Luzern in möglichst vielen internationalen Programmen und Katalogen als feste Grösse für anspruchsvolle Gäste aus aller Welt zu verankern.

Zermatt als Gastgeber

Neben den Meetings bieten die Themenabende Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre Kontakte zu vertiefen. Die Gastgeberdestination Zermatt-Matterhorn inszenierte ihre Gastfreundschaft, Kulinarik und Bergwelt dabei eindrucksvoll. Die internationalen Buyer (Agenten vor Ort)

wurden in Ländergruppen aufgeteilt und gemeinsam mit den Schweizer Anbietern auf verschiedene Lokale im Dorf und auf dem Berg verteilt. Bei feinem Essen und persönlichen Gesprächen entstand so eine entspannte Stimmung, die den Austausch förderte und Vertrauen schuf; die beste Basis für langfristige Kooperationen.

Destinationstage zum Erleben

Ein besonderes Merkmal des STM sind die Destinationstage, an denen die Buyer die Gelegenheit haben, die Region aktiv zu erleben; von geführten Ausflügen über ku-

linarische Highlights bis zu authentischen Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Für die Teilnehmenden bedeutet dies: die Schweiz nicht nur als Produkt, sondern als Erlebnis spürbar zu machen. Für die Anbieter wiederum eine zusätzliche Chance, persönliche Beziehungen aufzubauen und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen – etwas, das in einer Branche, die auf Emotionen und Vertrauen basiert, unbezahlbar ist.

Ein Gewinn für das Festivalhotel

Die Präsenz am Switzerland Travel Mart 2025 war für das Hotel Schweizerhof Luzern ein grosser Erfolg. Das Haus konnte sich vor einem internationalen Fachpublikum als Hotel mit Geschichte und Strahlkraft präsentieren. Besonders das Profil als Festivalhotel, das Luzern mit seiner Kultur und Lebendigkeit widerspiegelt, stiess auf grosses Interesse. Ebenso gefragt waren die Angebote rund um die neue Brasserie VICO und die VILLA Schweizerhof. Beispiele dafür, wie sich Tradition und Moderne in einer einzigartigen Gastfreundschaft vereinen.

Nun gilt es, die geknüpften Kontakte nachhaltig zu pflegen, die vereinbarten Kooperationen umzusetzen und die neue Sichtbarkeit in den Märkten zu nutzen. Der STM hat einmal mehr gezeigt: Die Schweiz ist ein Sehnsuchtsziel, und der Schweizerhof Luzern ein Haus, das diese Sehnsucht mit Leben füllt.

News aus der Schweiz

Rekordsommer in der Schweizer Hotellerie

Die Schweizer Hotellerie blickt auf einen erfolgreichen Sommer zurück. Von Juni bis August wurden über 14 Millionen Übernachtungen gezählt. Das entspricht einem Plus von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Schweizerinnen und Schweizer ihre Sommerferien im eigenen Land verbringen. Ein Trend, der seit der Pandemie anhält. So zählte die Hotellerie von Juni bis August 2025 rund 6,3 Millionen Übernachtungen von einheimischen Gästen.

Luzerner Schokolade reist um die Welt



Feinster Genuss aus der Zentralschweiz erobert den Himmel. Aeschbach Chocolatier aus Root beliefert neu die Business Class der SWISS Flüge mit erlesenen Pralinés und Truffes. Seit dem 3. September 2025 dürfen sich Passagiere auf handgefertigte Schokoladen-Kreationen aus Luzern freuen. Was einst als Familienbetrieb begann, fliegt nun um die Welt.



ROMANO & CHRISTEN

Räume der Kraft



Schützenheim

Mercedes-Benz

EINE KLASSE FÜR SICH.

Der brandneue elektrische CLA.

Der vollelektrische CLA von Mercedes-Benz steht für progressive Eleganz, zukunftsweisende Technologie und beeindruckende Reichweite. Erleben Sie die nächste Generation elektrischer Fahrfreude.



LUEG 

LUEG AG LUZERN · Spitalstrasse 8 · 6004 Luzern · Tel. 041 429 04 29 · luzern@lueg.com · www.lueg.com · SURSEE · Sandgruebestrasse 2 · 6210 Sursee · Tel. 041 926 60 60 · sursee@lueg.com
ENNETBÜRGEN · Herdern 6 · 6373 Ennetbürgen · Tel. 041 624 49 00 · ennetbuergen@lueg.com · KRIENS · Sternmatt 6 · 6010 Kriens · Tel. 041 226 00 00 · kriens@lueg.com
LANGENTHAL · Schulhausstrasse 24 · 4900 Langenthal · Tel. 062 619 00 00 · langenthal@lueg.com · WILDERSWIL · Kirchweg 5 · 3812 Wilderswil · Tel. 033 828 30 00 · wilderswil@lueg.com

In Touch with ... Patrick Hauser

«Ich wollte mich auch auf nationaler Ebene für unsere Branche engagieren»

Neun Jahre lang war Patrick Hauser in der Verbandsleitung von HotellerieSuisse aktiv. Im Gespräch erzählt der Mitinhaber des Hotel Schweizerhof Luzern, wo er sich einbringen konnte und was er sich für die Branche wünscht.

Interview: Manuel Huber

Patrick Hauser, mit welchen Gefühlen blicken Sie auf das Ende Ihrer Amtszeit?

Ich blicke mit Freude und Dankbarkeit auf die Zeit zurück, die am 31. Dezember dieses Jahres endet. Ich durfte in den neun Jahren Amtszeit vielen Menschen in den unterschiedlichsten Zusammenhängen begegnen. Auch konnte ich im Rahmen meines Mandates in den verschiedensten Themenbereichen mitdenken und mitarbeiten. Gerne räume ich Ende Jahr meinen Sitz und freue mich auf neue Freiräume. Einen Teil davon wird mein neues Amt als Fraktionspräsident der FDP.Die Liberalen im Luzerner Kantonsrat belegen.

Was hat Sie damals motiviert, sich für die Verbandsleitung zur Wahl zu stellen?

Ich wurde von meinem Vorgänger angefragt, ob ich mir eine Mitarbeit in der Verbandsleitung von HotellerieSuisse vorstellen könnte. Nach verschiedenen Gesprächen habe ich zugesagt und wurde gewählt. Ich hatte mich bereits früher in verschiedenen Gremien für die Branche eingesetzt. Die spezifische Motivation für diese Aufgabe wurde durch meine früheren Tätigkeiten im Vorstand von Luzern Hotels und beim Verkehrsverein sowie im Verwaltungsrat der Luzern Tourismus AG gestärkt. Ich wollte mich gerne auch auf nationaler Ebene für unsere Branche engagieren und Erfahrungen der regionalen Ebene auf die nationale Ebene transponieren. Eine weitere Motivation waren die Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern von Behörden und Organisationen der nationalen Ebene, zum Beispiel im Rahmen des jährlichen Tourismusforums des Bundes oder anlässlich der Polit-Diners von HotellerieSuisse. Der Austausch mit den National- und Ständerätinnen und -räten war immer spannend.

Welche Themen oder Projekte lagen Ihnen während Ihrer drei Amtsperioden besonders am Herzen?

Ich war für die Sozialpartnerschaft verantwortlich und stand der Arbeitsrechtskommission von HotellerieSuisse vor.



Nach neun Jahren ist Schluss: Patrick Hauser verabschiedet sich aus der Verbandsleitung von HotellerieSuisse.

Bild: Gabriel Kaspar

Zudem durfte ich mich mit den anderen Sozialpartnern um Landesgesamtarbeitsverträge, Mindestlöhne und weitere As-

«Ich konnte mich bei den unterschiedlichsten Themen einbringen und mitentscheiden.»

Patrick Hauser

pekte kümmern. Leider können die Verhandlungen für eine Weiterentwicklung des Gesamtarbeitsvertrages, nach einem längeren Unterbruch, erst im letzten Quartal dieses Jahres wieder aufgenommen werden. Ich bin froh, dass ich dann, wenigstens für den Start, noch dabei sein werde. Bereichernd habe ich zudem die Tatsache erlebt, dass man in der Verbandsleitung auch als Generalist gefragt ist. Ich konnte mich somit bei den unterschiedlichsten Themen einbringen und mitentscheiden.

Gab es einen Moment in Ihrer Zeit in der Verbandsleitung, der Sie besonders geprägt hat?

Hier muss leider auf die Corona-Zeit hingewiesen werden. Sie war für alle, die in unserer Branche arbeiteten, ein echter Test. Ich konnte mit vielen Kolleginnen und Kollegen von unterschiedlichsten Gremien die Corona-Herausforderung meistern. Sie hat die Branche, ja den ganzen Tourismus, zusammengeschweisst. Die Kreativität und der Durchhaltewillen, welche überall spürbar waren, haben mich immer wieder beeindruckt. Auch seit dieser grossen Krise ist die Branche nicht stehen geblieben, sondern hat sich ständig weiterentwickelt. Die Erholung ist schneller voranstattenge-

gangen, als wir uns das vorgestellt haben. Dafür und für die vielen Begegnungen bin ich dankbar.

«Die Branche ist gut unterwegs, nicht zuletzt hinsichtlich Nachhaltigkeit.»

Patrick Hauser

Welche Bedeutung hatte Ihr Engagement im Verband für den Schweizerhof?

In erster Linie, dass ich noch weniger im Betrieb war. Ich konnte aber auch von einem Wissensvorsprung profitieren, ohne

Die Aufgaben von HotellerieSuisse

HotellerieSuisse ist der Unternehmerverband der Schweizer Beherbergungsbranche und vertritt über 3'000 Mitglieder, darunter rund 2'000 Hotels. Der Verband engagiert sich für die wirtschaftspolitischen Interessen der Branche, vergibt die offizielle Hotelklassifikation und bietet seinen Mitgliedern Beratung sowie Aus- und Weiterbildungsangebote.

Weitere Informationen:
www.hotelleriesuisse.ch

aber vertrauliche Informationen zu missbrauchen. In vielen Begegnungen konnte ich Informationen aus anderen Betrieben und anderen Regionen und Ländern sammeln. Diese trug ich zurück ins Hotel Schweizerhof Luzern. Nicht zuletzt profitiert unser Hotel auch vom Netzwerk.

Was nehmen Sie persönlich aus diesen neun Jahren Verbandsarbeit mit?

Vor allem die unzähligen bereichernden Begegnungen mit Menschen. Manchmal gelang es aus einer scheinbar verfahrenen Situation gemeinsam doch noch zu einer guten Lösung zu finden. Die Zusammenarbeit in der Verbandsleitung, mit der Geschäftsleitung und den vielen sehr engagierten Personen am Hauptsitz und in den Regionen wird mir in bester Erinnerung bleiben.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von HotellerieSuisse und für die Schweizer Hotellerie insgesamt?

Ich wünsche HotellerieSuisse weiterhin viel Erfolg. Und ich hoffe, dass sich unser Verband auch in Zukunft an neue Mitgliederbedürfnisse anpasst und diese möglichst antizipieren kann. Schliesslich ist unser Verband für die Mitglieder da. Vor allem aber wünsche ich der Hotellerie florierende Geschäfte. Die Branche ist gut unterwegs, nicht zuletzt hinsichtlich Nachhaltigkeit. Hier gilt es den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.



Trouvaille

Côte-Rôtie AOC

«Brune et Blonde de Guigal» – Rhône, Frankreich

(hm) Degustationsnotiz: Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. In der Nase entfaltet sich ein vielschichtiges Bouquet von reifen Kirschen, dunklen Beeren, Veilchen und feinen Röstaromen, begleitet von einem Hauch Leder, Pfeffer und Rauch. Am Gaumen überzeugt der Wein durch seine elegante Balance von Kraft und Finesse, getragen von seidigen Tanninen, harmonischer Frische und einer bemerkenswerten Länge. Ein Rhône-Klassiker, der den Spagat zwischen Intensität und Eleganz meisterhaft vollzieht.

Die Cuvée «Brune et Blond» vereint zwei legendäre Lagen der Côte-Rôtie: die strukturierte «Brune» und die duftigere «Blonde». Syrah prägt den Charakter, ein kleiner Anteil Viognier sorgt für Finesse und florale Nuancen. Der Ausbau in Eichenfässern verleiht zusätzliche Tiefe und macht den Wein lagerfähig.

Ob zu geschmortem Lamm, aromatischem Wild oder edlem Käse – dieser Wein brilliert als vielseitiger Begleiter. Entdecken Sie ihn in der Brasserie VICO oder in der VILLA Schweizerhof, wo er kulinarische Erlebnisse perfekt abrundet.



Auf der Weinkarte zu finden.

Anzeige

Wir stellen alles in den Schatten



FUHRMANN
STOREN

fuhrmann-storen.ch | Malters

Sonnen- & Lamellenstoren | Rollläden & Innenbeschattungen
Insektenschutz & Alu-Jalousien | Reparaturen aller Marken

Glücksgefühle dank eigenem Brotrezept in den Restaurants



Bäckerei-Leiter Meinrad Christen produziert die VICO-Baguettes nach individuellem Rezept von Hand.

Bilder: Gabriel Kaspar

Die Kreuzbäckerei Stans und das Hotel Schweizerhof Luzern pflegen seit Jahren eine enge Partnerschaft. Mit der Eröffnung der Brasserie VICO wurde die Zusammenarbeit auf ein neues, kreatives Niveau gehoben. Das Resultat begeistert tausende Gäste.

(gk) Wenn in der Brasserie VICO in Luzern das ofenfrische Sauerteig-Baguette auf den Tisch kommt, ist das mehr als nur ein Gruss aus der Küche. Es ist ein Stück echter Handwerkskunst aus Stans. Gemeinsam mit Küchenchef Stefan Ritter und dem F&B-Chef Tobias Hofmann entwickelte die Kreuzbäckerei Stans exklusiv für VICO ein knuspriges Sauerteig-Baguette, das jedem Gast noch vor der Bestellung serviert wird. Rund 23'000 Exemplare dieses charakterstarken Brots haben die Gäste bereits genossen.

Tradition trifft Innovation

Für die traditionsreiche Bäckerei im Herzen von Nidwalden war die Brasserie VICO ein willkommener nächster Schritt: «Es freut uns extrem, dass wir diese Lifestyle-Brasserie in Luzern mit unserem Brot beliefern dürfen», sagt Geschäftsführerin Lisbeth Christen. Die bereits bestehende Zusammenarbeit mit dem

Hotel Schweizerhof Luzern – etwa für das legendäre VILLA-Brot mit getrockneten Tomaten, das unter der Leitung von VILLA-Küchenchef Marcel Ineichen entstand – konnte nahtlos weitergeführt werden.

Eigenrezept für Burger

Auch beim VICO-Burger setzte man auf Individualität. Das verwendete Brot wird ebenfalls von der Kreuzbäckerei speziell für VICO gebacken – breiter, kräftiger und aussergewöhnlich. Es bildet die perfekte Basis für das zarte Rindsentrecôte, das zusammen mit Senf-Honig-Sauce, gepickelten Schalotten und Zentralschweizer Pommes Frites serviert wird.

Kreative Meetings

Für Küchenchef Stefan Ritter war die Wahl des Brotpartners klar: «Wir wollten für die Brasserie VICO ein eigenes Brot aus Sauerteig und mit Charakter kreieren. Die Innovationskraft der Kreuzbäckerei und unsere enge Zusammenarbeit in kreativen Meetings machten es möglich.»

Ob VILLA Schweizerhof oder Brasserie VICO: die Brotkultur lebt im Hotel Schweizerhof Luzern vom Miteinander. Und die Kreuzbäckerei Stans ist ein wichtiger Teil dieser kulinarischen Erfolgsgeschichte.



Fast 20'000 Gäste in 19 Wochen

Seit der Eröffnung der Brasserie VICO am 22. Mai dieses Jahres durfte die Brasserie VICO fast 20'000 Gäste begrüßen. Dabei wurden rund 23'000 Sauerteig-Baguettes serviert. Neben den knusprigen Baguettes sind auch andere Zahlen spannend (Stand 1. Oktober 2025): So wurden in den vergangenen 19 Wochen 12'500 Flaschen Knutwiler-Wasser serviert, 420 Kilogramm Entrecôte genossen und rund 23'000 Gläser Rotwein kredenzt. Auch der Kaffee scheint bei den Gästen beliebt zu sein: Rund 12'000 Tassen Kaffee von der Luzerner Kaffeerösterei Hochstrasser wurden an die Gäste serviert.



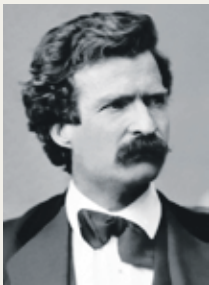
Zimmergeschichten

Zimmer 125: Mark Twain US-amerikanischer Schriftsteller



Die Erzählung «Holiday in Lucerne» bringt Schriftsteller Mark Twain im «Schweizerhof» zu Papier.

Es ist August 1878. Das Strassenbild von Luzern ist von Pferdekutschen geprägt. Die grandiose Berg- und Seelandschaft versetzt Sie in Staunen. Sie heissen mit richtigem Namen Samuel Langhorne Clemens (bekannt als Mark Twain) und logieren im Hotel Schweizerhof Luzern, wo Sie die Erzählung «Holiday in Lucerne» zu Papier bringen. Ganz ohne Internet, iPhone und Notebook,



«Gib jedem Tag die Chance, der schönste
deines Lebens zu werden.»

dafür mit spitzer Feder, Witz und einer Prise Sarkasmus. Sie beschreiben darin die damals übliche Table d'Hôte, an der es ein paar wenige Menüs zu einem fixen Preis gibt. Und erwähnen viele kleine Details, die Ihnen im Hotel ins Auge sprangen.

Rückblickend gelten Sie rund 150 Jahre später als einer der ersten Reisejournalisten der Neuzeit. Aber nicht nur – schliesslich haben Sie sich mit Ihren Büchern über die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn ein Denkmal gesetzt. Luzern gefällt Ihnen, begeistert Sie zusammen mit dem im Stil des Klassizismus gehaltenen Schweizerhof zu verschiedenen Essays. Sie schreiben über die erfolglosen Angler am Quai, von den Möchtegern-Alpinisten aus ganz Europa, den Tücken des Souvenirhandels und vom ergreifendsten

Stück Stein der Welt: dem Löwendenkmal. Sie bestiegen die Rigi und geben in Weggis einer Eiche den Namen, wo 2010 zu Ihren Ehren ein Themenweg eröffnet wird. Ihr legendäres Zitat «Gib jedem Tag die Chance,

der schönste
deines Lebens zu werden» spendet auch viele Jahre später Millionen von Menschen Hoffnung und Zuversicht.

Sie sind einer der ersten von vielen renommierten Denkern, die in den Sälen und Salons des Schweizerhofs Anregungen finden. Dort fühlen sich auch heute noch Wissenschaftler, Künstler und Schriftsteller wohl. Das Haus ist eine Inspirations-Oase geblieben. Hier pulsiert Leben, hier begegnen sich Stil, Klasse und Moderne. Hier können Sie sein. Auch Mark Twain, wenn Sie wollen.



Ein Denkmal in Weggis erinnert an Mark Twains Besuch in der Region.

Impressum

Herausgeber:
Hotel Schweizerhof Luzern,
Schweizerhofquai, CH-6002 Luzern,
Telefon 041 410 0 410,
www.schweizerhof-luzern.ch,
besttimes@schweizerhof-luzern.ch

Gesamtverantwortung: Roman Omlin

Projektleitung: Hansjürg Michel
sales@schweizerhof-luzern.ch

Redaktionelle Mitarbeit: Manuel Huber (mhu),
Roman Omlin (ro), Hansjürg Michel (hm),
Yvonne Serscher (ys), Gabriel Kaspar (gk), Barbara Krummenacher (bk), Sébastien Martre (sm), Sarah Henderson (sh)

Cartoon: Timo Albiez (tal)

Layout / Produktion: Gabriel Kaspar,
Hotel Schweizerhof Luzern

Fotografie: Marc Gilgen (mg), Gabriel Kaspar (gk),
Sébastien Martre (sm), Luzern Tourismus,
Schweiz Tourismus, David Pfänder (dp-pictures.ch)

Druck: CH Media Print
Auflage: 30'000 Ex.
Erscheinung: zweimal jährlich
Konzept-Idee: Dany Bucher

Abonnement: schweizerhof-luzern.ch/besttimes

Die Urheberrechte für Inhalte und Gestaltung liegen vollumfänglich beim Hotel Schweizerhof Luzern.



Le Concierge vous propose

Auf der Spur der Lozärner Fasnacht

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Lozärner Fasnacht. Entdecken Sie die Geheimnisse hinter den traditionellen Masken und Guuggemusigen. Auf Peti's FasnachtsTour erfahren Sie unter anderem alles über die «Legende» von Bruder Fritsch, der Entwicklung der Fasnacht bis hin zur Gründung der ersten Guuggemusigen.

Der zweistündige Rundgang durch die Altstadt führt Sie zu den Brennpunkten der Lozärner Fasnacht. Dazu gehört der Kapellplatz, auf dem man an der Fasnacht den Fötzeliregen erlebt, oder der Kornmarkt, wo jeweils der Guuggerbaum steht. Die Tour führt zudem über den Weinmarkt und der Reuss entlang, wo sich Unter der Egg ein weiterer Hotspot der Luzerner Fasnacht befindet. Passend zur Fasnacht wird Ihnen ein Kafi LUZ serviert, wahlweise «Huerenaff» oder «Göggubronz», der die Tour perfekt abrundet.



LFK-Präsident Flavio Boschian (links) und Tourguide Peti Federer auf der Fasnachtsführung.

Bild: zvg

Die Tour findet das ganze Jahr statt und ist ideal für Fasnächtler und Interessierte, aber auch für Vereine oder als Firmen-Event. Denn die Tour bietet Gruppen

von 5 bis 40 Personen die Möglichkeit, das Kulturgut «Fasnacht» hautnah, historisch fundiert und voller Überraschungen zu erleben. Die FasnachtsTour wird bei jedem



Concierge: Sébastien Martre & Sarah Henderson

Wetter durchgeführt und kann bis 72 Stunden vor dem Start kostenlos storniert werden.

Peti ist seit 38 Jahren bei der Guuggemusik «Chottlebotzer» aktiv, Mitglied der Zunft zu Safran, in der Geschäftsleitung des Lozärner Fasnachtskomitees, im OK Värsl-Brönzlete und moderiert seit 15 Jahren auf Tele1 den Fritschiumzug. Als Herzblut-Fasnächtler verbringt er einen grossen Teil seiner Freizeit mit dem Kulturgut Lozärner Fasnacht – und ist somit der perfekte Tourguide.

Weitere Informationen:
www.federertraining.ch/fasnachtstour

Wie der Blues nach Luzern kam

Das Lucerne Blues Festival feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Eine Erfolgsgeschichte, die im Rollerpalast zu Tribschen ihren Anfang nahm.

(mhu) 1995 wird der Rollerpalast beim Eisfeld eröffnet und sucht Events für die Halle. Das inspiriert Guido Schmidt zusammen mit Bluesfreunden ein Festival zu gründen. Gedacht, gesagt, getan. Die Organisatoren rechnen mit maximal 200 Gästen – es kommen über 600. «Die Atmosphäre war einmalig, der Industrie-Hallen-Groove war wie gemacht für den Blues», erinnert sich Festivalpräsident Kari Bründler, der seit der zweiten Ausgabe mit dabei ist.

International guter Ruf erarbeitet

Der überraschend grosse Andrang am ersten Festival motiviert die Bluesfreunde weiterzumachen. Bereits im dritten Jahr finden im Grand Casino Luzern drei Festivalabende statt, die Bühnen werden mit vier bis fünf Konzerten pro Abend kompakt bespielt. Was macht den Erfolg des Festivals aus, Kari Bründler? «Wir haben immer an unserem inhaltlichen Konzept festgehalten, das lautet: Wir bringen grosse Musiker, nicht grosse Namen nach Luzern. Unsere Grosszügigkeit und unser Respekt gegenüber den Musikern haben sich zudem in den USA rasch herumgesprochen, wodurch wir immer sehr einfach Blues-Musiker aus den Staaten buchen konnten.»

Perfekter Start in den Tag

Mike Hauser, Mitinhaber des Hotel Schweizerhof Luzern, ist seit 1997 und damit seit dem dritten Festival im OK des Blues Festivals. «Die Leidenschaft für Musik – insbesondere handgemachter Musik – und die Möglichkeit, aktiv ein kulturelles Highlights in unserer Region mitzugestalt-



Soul-Legende Otis Clay (†2016) war während seiner Musikkarriere fünf mal zu Gast in Luzern.

ten, haben mich zur Mitwirkung im OK motiviert», sagt Mike Hauser, der zusammen mit dem Präsidenten die Sponsoren betreut und versucht, neue zu gewinnen. Das Hotel Schweizerhof Luzern ist Festivalpartner der ersten Stunde. «Einerseits brauchte das Blues Festival Hotelzimmer für Musiker und Gäste, andererseits war es für uns ein ideales Festival, um zu zeigen, dass wir ein offenes Haus sind.» Zudem kann der Schweizerhof an den drei Blues Brunches während des Festivals seine kulinarischen Köstlichkeiten einem breiten Publikum präsentieren. Die Blues Brunches im Zeugheersaal sind jedes Jahr ausverkauft. «Das Format funktioniert deshalb so gut, weil es Musikgenuss und Kulinarik auf besondere Weise verbindet», erklärt Mike Hauser. «Die intime Atmosphäre, die Nähe zu den Künstlern und das hochwertige Buffet schaffen ein Erlebnis, das viele Gäste als Highlight des Festivals empfinden. Es ist ein perfekter Start in den Tag – mit Soul, Sound und Geschmack.»

Hotelzimmer einer Blueslegende

Ein Festival mit 30-jähriger Tradition schreibt viele Geschichten. Unvergesslich bleiben Kari Bründler die Konzerte von Soul-Legende Otis Clay in Luzern: «Daraus

«Die intime Atmosphäre der Blues-Brunches ist für viele Gäste das Highlight des Festivals.»

Mike Hauser,
Mitinhaber Hotel Schweizerhof Luzern

ist eine tolle Freundschaft entstanden. Immer wenn wir nach Chicago reisten, besuchten wir mit ihm am Sonntag die Messe in seiner Kirche.» Nach dem Tod von Otis Clay wurden dem Blues Festival sein letzter Bühnenanzug und seine Schuhe vermacht, die er in Luzern getragen hatte. Diese Stücke sind heute im Lucerne Blues Festival Zimmer im Hotel Schweizerhof ausgestellt.

Bankette: Alles aus einer Hand

Schon Könige und Kaiserinnen haben in den historischen Sälen des Hotel Schweizerhof Luzern gefeiert. Heute bilden diese Räume den Rahmen für ganz unterschiedliche Veranstaltungen, begleitet von der hauseigenen Eventabteilung.

(ys) Private Geburtstagsfeiern, festliche Hochzeiten, Generalversammlungen oder grosse Firmenanlässe. Bis zu 800 Gäste finden im Schweizerhof Platz – umgeben von Geschichte, betreut von einem eingespielten Team. Für einen reibungslosen Ablauf sorgt die hauseigene Eventabteilung, bestehend aus drei erfahrenen Mitarbeiterinnen. Sie begleiten jeden Anlass von der ersten Offerte bis zur Durchführung. Was auf den ersten Blick nach simpler Organisation aussieht, ist in Wirklichkeit ein Zusammenspiel

aus Planung, persönlicher Beratung und Präsenz vor Ort. «Wir verstehen uns als Gastgeberinnen hinter den Kulissen», lautet der gemeinsame Anspruch. So entsteht Sicherheit für die Veranstalter – und Freiraum für das Wesentliche: die Veranstaltung selbst.

Eigene kulinarische Dramaturgie

Die Küchen-Crew des Hotels sorgt für ein breites Genussangebot. Mehr als 30 Apérokreationen stehen zur Auswahl, ergänzt durch ein Signature-Menu sowie ein wechselndes Jahresmenu. Jeder Gang kann flexibel kombiniert werden, sodass sich für jede Feier eine eigene kulinarische Dramaturgie ergibt. Ob mehrgängiges Gala-Dinner, Apéro riche oder ein Buffet – die kulinarische Handschrift des Hauses bleibt

spürbar. Auch die hoteleigene Floristik ist Teil des Teams. Blumenschmuck und Dekorationen werden saisonal abgestimmt und auf die Wünsche der Gastgeber zugeschnitten. So entsteht ein stimmiges Gesamtbild, das historische Architektur und festliche Gestaltung miteinander verbindet.

Viele kleine Handgriffe

Die Räume selbst werden Teil der Erzählung. Der prächtige Zeugheersaal, der elegante Bringolfsaal oder weitere historische Räume geben Veranstaltungen nicht nur eine Bühne, sondern auch Charakter. Ihre Architektur erzählt Geschichten vergangener Zeiten und bietet gleichzeitig den Rahmen für neue Erinnerungen. Der Blick hinter die Kulissen zeigt, wie viel Detailarbeit nötig ist, bevor sich die Türen für die Gäste öffnen. Stunden vor dem Eintreffen der ersten Gäste werden in der Küche die Kreationen vorbereitet, im Saal die Technik eingerichtet und die Tische festlich hergerichtet. Viele kleine Handgriffe fügen sich zu einem grossen Ganzen, dadurch verläuft ein Anlass reibungslos und wird unvergesslich.

Entspannt geniessen

Dass alles aus einer Hand kommt – Planung, Küche, Floristik, Räumlichkeiten – ist das Besondere. Wer im Hotel Schweizerhof Luzern oder in der VILLA Schweizerhof feiert, spürt die Verbindung von Tradition und Professionalität. Die Gäste können die gesamte Organisation abgeben, den Anlass entspannt geniessen und unvergessliche Momente erleben.



Nicole Dali, Leiterin Seminar und Bankett, im Einsatz im historischen Salon 11.

Bild: gk



Rezept von unseren Lernenden

Kartoffel-Quiche

Hausgemachte Quiche mit herzhafter Füllung

Vorbereitungszeit: 15 min

Zubereitungszeit: 60 min

Allergene: Eier, Milch

Zutaten für 4 Portionen:

200g	Mehl
100g	kalte Butter
90g	Joghurt
700g	festkochende Kartoffeln
5 Zweige	Thymian
250g	Mascarpone
1 dl	Voll-Rahm
3 Stk	Eier
Prise	Salz & Pfeffer
Prise	Chillipulver

Vorbereitung Teig

Mehl und Salz in einer Schüssel mischen. Butter in Stücke schneiden, begeben, von Hand zu einer gleichmässig krümeligen Masse verreiben. Joghurt begeben, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten. Teig flach ausrollen und eine Wähenform mit 30 cm Durchmesser auskleiden. Eine Stunde kaltstellen.

Füllung

Kartoffeln waschen, schälen und in feine Scheiben schneiden (5mm x 5mm x 3cm) Thymian waschen und Blätter abzupfen.



Teigboden mit einer Gabel dicht einstechen. Die Kartoffeln und den Thymian mischen, salzen und auf dem Teig verteilen.

Mascarpone, Rahm und Eier vermischen, Salz, Pfeffer und Chilipulver dazugeben und auf den Kartoffeln verteilen.

Im Ofen bei 160 Grad Celsius für 45 min backen, bis die Quiche goldbraun ist.

Anzeige

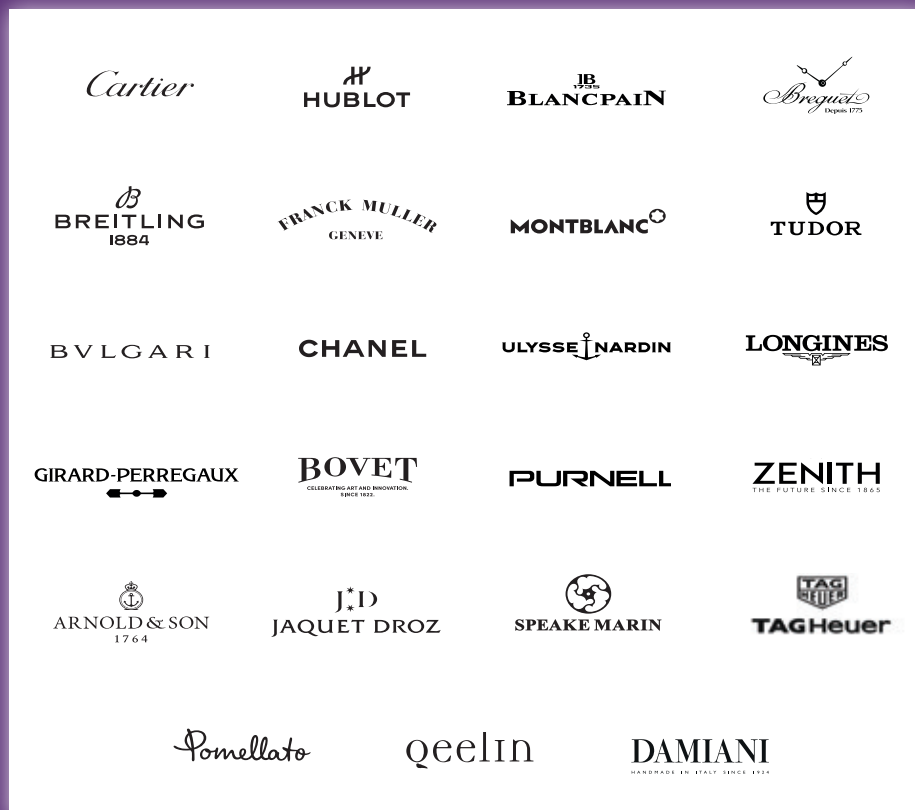
Weihnachts Schiff

Geniessen Sie unvergessliche Stunden auf dem festlich geschmückten Weihnachtsschiff der SNG. Perfekt als Geschenk oder Auszeit in der Adventszeit.

**Jetzt
Gutschein
online
sichern**

EMBASSY

Embassy's exklusive Markenwelten: für «best times» in Luzern



Embassy's Boutiquen:

Bulgari Boutique, Grendelstrasse 21, CH-6004 Luzern, Telefon: +41 41 418 60 88

Cartier Boutique, Schweizerhofquai 2, CH-6004 Luzern, Telefon: +41 41 410 85 05

Van Cleef & Arpels Boutique, Schweizerhofquai 4, CH-6004 Luzern, Telefon: +41 41 418 60 80

Embassy Boutique, Grendelstrasse 2, CH-6004 Luzern, Telefon: +41 41 418 20 80

www.embassy.ch

© Jelena Zelen



bis zu
CHF 667.-
Weihnachts-
Rabatt geschenkt
jetzt bestellen:
finetodine.ch

**Paket
XXL**
nur CHF 4333.-
für Gutscheine im Wert
von CHF 5000.-

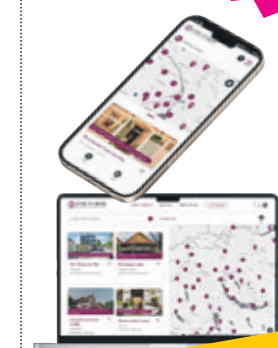
FINE TO DINE- Restaurantgutscheine:

**Paket
XL**
nur CHF 899.-
für Gutscheine im Wert
von CHF 1000.-

Köstliche Geschenkideen

**Paket
L**
nur CHF 455.-
für Gutscheine im Wert
von CHF 500.-

**Paket
M**
nur CHF 277.-
für Gutscheine im Wert
von CHF 300.-



Restaurant-Suchmaschine



Sie erhalten ein ganzes Set an einzeln
verpackten Geschenkgutscheinen.
**FINE TO DINE-Gutscheine sind in 600 Schweizer
Restaurants und Hotels einlösbar.**



Scan me
für Sofort-
Bestellung

Vorteils-Aktion gültig bis 31.12.2025, nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Maximalbestellwert pro Kunde CHF 5000.-. Gutscheine sind 2 Jahre gültig. Detailinfos auf Website.

Vom Schweizerhof-Koch zum Smooth-Food-Pionier und TikTok-Star

Menschen mit Schluckbeschwerden erhalten oft püriertes Essen, das wenig ansprechend aussieht. Dass es auch anders geht, beweist Spitzenkoch Sandro Koch. Den Grundstein für seinen «Smooth Food» legte er während seiner Zeit im Hotel Schweizerhof Luzern.

(mhu) Schlucken ist für die meisten Menschen ein selbstverständlicher Vorgang. Rund 40 Prozent der Menschen über 70 Jahren bereitet Schlucken jedoch besonders Mühe, etwa verursacht durch einen Schlaganfall. Diese Erfahrung machte auch Sandro Koch: «Als meine Grossmutter auf eine Pflegestation kam, erhielt sie pürierte Kost. Auf dem Teller lagen jeweils formlose Löffelportionen, bei denen nicht zu erkennen war, ob es sich um Gemüse, Fleisch oder Brot handelte.» Seiner Grossmutter verging der Appetit, was Sandro Koch nur zu gut verstand. «Ihr Leben lang hat sie super gekocht und gerne gegessen. Sie so niedergeschlagen vor diesen lieblosen Tellern sitzen zu sehen, brach mir das Herz.»

«Smooth Food»-Pionier

Der 42-Jährige fasste einen Entschluss: Er wollte eine 5-Sterne-Küche für Menschen mit Schluckbeschwerden in Pflegeheimen und Spitälern entwickeln, die grossartig schmeckt und so angerichtet ist, dass man die Lebensmittel erkennt. «Niemand soll auf Genuss und schön angerichtete Menüs verzichten müssen, nur weil das Kauen oder Schlucken schwerfällt», findet Sandro Koch und entwickelte sich zum Smooth-Food-Pionier. Er verändert Struktur und Textur von Lebensmitteln, wobei Geschmack und Inhaltsstoffe weitgehend erhalten bleiben. Um die richtige Textur zu erreichen, landen alle Komponenten zusammen mit Flüssigkeit



Mit einer seiner Silikonformen für pürierte Bratscheiben posiert Sandro Koch vor dem Hotel Schweizerhof Luzern. Bild: Gabriel Kaspar

«Niemand soll auf Genuss und schön angerichtete Menüs verzichten müssen, nur weil das Kauen oder Schlucken schwerfällt»

Sandro Koch,
Smooth-Food-Pionier

und Bindemitteln im Mixer. Und damit die Gerichte originalgetreu aussehen, verwendet er Silikonformen. Viele davon hat Sandro Koch selbst entwickelt, weil es sie schlicht nicht gab, beispielsweise um Bratscheiben herzustellen, die auf der Zunge zergehen.

Prägende Momente

Der Ursprung von püriertem Essen findet sich in der Molekularküche. Eine prägende Figur dieser avantgardistischen Kochkunst ist Heiko Antoniewicz, der als Pionier der molekular inspirierten Küche gilt. Sandro Koch lernte den deutschen

Spitzenkoch im Hotel Schweizerhof Luzern kennen. «Er war als Gastkoch eingeladen und hat mich sofort fasziniert. Noch heute ist er mein Vorbild.» Diese Begegnung hat Sandro Koch nachhaltig geprägt, ebenso seine Teilnahme an Kochwettbewerben. Unter anderem gewann er mit dem Team Cercle des Chefs de Cuisine



Pürierte Bratwurst für Menschen mit Schluckbeschwerden. Bild: zvg.

Lucerne (CCCL) an der Kocholympiade zwei Goldmedaillen.

Alles begann im Festivalhotel

Die Basis für seine Kochkunst und seine Freude an neuen Kreationen legte Sandro Koch in seiner «zweiten Lehre» im Hotel Schweizerhof Luzern, wie er sagt: «Ich wollte nach der Kochlehre unbedingt in den Schweizerhof, weil ich wusste, dass dies ein Haus mit hohem Anspruch und eine Top-Grundscheule für mich ist. Während neun Jahren habe ich dort alle Posten durchlaufen, kalte wie warme Küche, war Chef Saucier und habe dabei extrem profitiert.» Sein ganzes Wissen und seine Leidenschaft setzt er heute als Smooth-Food-Koch bei einer renommierten Altersheimgruppe in der Schweiz ein und gibt es in seinem Kanal «Pürer Typ» auf TikTok weiter. Einige seiner Videos haben über 1.5 Millionen Views. «So kann ich das Thema vielen Menschen näherbringen und das Grundwissen von Smooth Food vermitteln», erklärt Sandro Koch. Das macht ihn zum Influencer und Botschafter einer Kochkunst, die immer mehr Menschen die Freude am Essen zurückgibt.

Hallo Nachbar

Gränicher neu am Schweizerhofquai



Seit Anfang August Nachbar des Festivalhotels.

(bk) Kleidung ist Ausdruck von Persönlichkeit und variiert je nach Stimmung, Anlass und Lebensphase. Dezent oder auffällig? Klassisch oder mutig? Sie entscheiden und werden seit dem 4. August 2025 am Schweizerhofquai, Alpenstrasse 1, bestens beraten: Gränicher, das traditionsreiche Luzerner Familienunternehmen für stilvolle Mode, hat seine neue Filiale für die Frau eröffnet und vereint damit die bisherigen Standorte am Weinmarkt und an der Weggisgasse unter einem Dach.

Das Familienunternehmen wurde 1891 in Luzern gegründet und steht seit über 130 Jahren für Qualität, persönliche Beratung und exklusive Mode. Mit dem Umzug an den Schweizerhofquai bietet das Unternehmen ein modernes Einkaufserlebnis der Extraklasse an einzigartiger Lage, nur wenige Schritte vom Hotel Schweizerhof Luzern und dem Vierwaldstättersee entfernt.

Bei Gränicher geht es nicht nur um Mode, sondern um Menschen. Jede Kundin soll sich gesehen und verstanden fühlen. Ob für ein neues Lieblingsoutfit, einen besonderen Anlass oder einfach frischen Wind im Kleiderschrank: das Personal begleitet Sie mit Gespür, Erfahrung und echter Freude an Mode und macht den Einkauf zu einem besonderen Erlebnis.

«Wir freuen uns sehr, Teil dieser besonderen Nachbarschaft zu sein und unsere Kundinnen und Kunden in einem grosszügigen, eleganten Ambiente begrüssen zu dürfen», heisst es von Gränicher. Die neue Filiale präsentiert ein vielfältiges Sortiment mit vielen verschiedenen Marken und lädt zum Entdecken und Inspirieren ein.

Das Hotel Schweizerhof Luzern heisst Gränicher in der Nachbarschaft herzlich willkommen und empfiehlt allen einen Besuch in diesem traditionsreichen Modehaus, das sich frisch und stilsicher präsentiert.

Lozärner Fasnacht

Zweite Schweizerhof-Guuggete am RüSa

Nach der erfolgreichen Premiere an der vergangenen Fasnacht, organisiert das Fasnachtshotel am Rüddige Samschtig, 14. Februar 2026 erneut eine «Schweizerhof Guuggete» hinter dem Hotel mit 14 Guuggenmusigen.

Fasnachts-Übernachtung im Schweizerhof

Für angefressene Fasnächtlerinnen und Fasnächtler bietet das Hotel Schweizerhof Luzern erstmals eine Fasnachtsübernachtung an zum Spezialpreis – buchbar ab vier Nächte. Mehr Infos: www.fasnachts-hotel.ch

VILLA Lerngenuss: Auszubildende übernehmen wieder das Steuer



Bereits zum dritten Mal führen Auszubildende die VILLA Schweizerhof in Eigenregie.

Bild: gk

Frischer Wind weht durch die VILLA Schweizerhof: Vom 19. Januar bis 8. Februar 2026 verwandeln die Lernenden des Hotel Schweizerhof Luzern das stilvolle Restaurant am Vierwaldstättersee erneut in ihr eigenes Projekt – die VILLA Lerngenuss. Bereits zum dritten Mal führen die Nachwuchstalente das Haus selbstständig und beweisen, dass Kreativität und Teamgeist die besten Zutaten für Erfolg sind.

(gk) Während drei Wochen übernehmen die Lernenden sämtliche Aufgaben – von der Menügestaltung über den Service bis hin zum Marketing und zur Gästebetreuung. Unter fachkundiger Begleitung, aber mit viel Eigenverantwortung, erleben

sie hautnah, was es bedeutet, ein Gourmetrestaurant zu führen. In diesem Jahr entführen sie die Gäste kulinarisch nach Japan und kombinieren fernöstliche Aromen mit Schweizer Raffinesse – ein spannendes Zusammenspiel von Tradition und Innovation.

Für die jungen Talente ist das Projekt eine einmalige Gelegenheit, über sich hinauszuwachsen und Verantwortung zu übernehmen: «Wir freuen uns über diese Chance und haben bereits viele kreative Ideen ausgearbeitet», schwärmt Marilen Bühler, HOKO-Lernende im dritten Lehrjahr. Durch das dreiwöchige Abenteuer können die Lernenden wichtige Erfahrungen für ihre Zukunft sammeln.

Reservation: www.villa-lerngenuss.ch

Unsere Lernenden – unsere Zukunft: Vivienne Martin im Fokus

Im Hotel Schweizerhof Luzern finden Jugendliche gastronomisch-vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten. Derzeit werden 27 Lernende in den Bereichen Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ (HOKO), Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ, Restaurantfachfrau/-mann EFZ, Köchin/Koch EFZ, Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA ausgebildet. Eine dieser Jugendlichen stellen wir Ihnen heute vor.

Name: Vivienne Martin
Wohnort: Luzern
Jahrgang: 2009
Im Festivalhotel seit: Sommer 2025
Ausbildung: Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ
Hobby: Rettungsschwimmen, Klavier, Trainerin Geräteturnen

Warum haben Sie sich für eine Ausbildung im Hotel Schweizerhof Luzern entschieden?

Ich fühlte mich beim Schnuppern direkt willkommen. Es gefällt mir sehr, dass im Hotel Schweizerhof Luzern immer etwas los ist, beispielsweise die Events und Konzerte im Zeugheersaal. Es macht mir viel Freude in diesem offenen und freundlichen Team zu arbeiten.

Welche Ziele verfolgen Sie mit dieser Ausbildung?

Ich möchte mein Wissen in vielen Bereichen erweitern und eine tolle Zeit



Vivienne Martin, Lernende Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ. Bild: bk

während meiner Ausbildung haben. Mein nächstes Ziel ist die Berufsmatura. Sehr gerne möchte ich im Schweizerhof weiterarbeiten.

Wie erleben Sie die Lehrlingsbetreuung im Hotel Schweizerhof Luzern?

Unsere Berufsbildner sind offen und herzlich. Sie zeigen uns Lernenden alles genau und haben bei Anliegen und Problemen immer ein offenes Ohr für uns.

Sind Sie interessiert an einer Schnupperlehre im Hotel Schweizerhof Luzern?

Dann bewerben Sie sich unter: www.schweizerhof-luzern.ch/karriere

Die Leuchtenstadt ist seit über 160 Jahren ein Sehnsuchtsort für US-amerikanische Gäste

Seit 160 Jahren sind US-amerikanische Reisende von Luzern fasziniert – darunter auch Persönlichkeiten wie Mark Twain. Eine Reise durch die Zeit.

(ys) Ein Dampfschiff gleitet im Morgenrauen über den Vierwaldstättersee. Vor über 150 Jahren standen hier die ersten US-amerikanischen Touristinnen und Touristen staunend an Deck – angelockt von einem Mann, der die Welt ins Reisen verliebte: Thomas Cook. Der englische Unternehmer gilt als Vater des modernen Tourismus. 1841 organisierte er erstmals Ausflüge mit der Eisenbahn. Ab 1846 stellte er komplette Reisen zusammen, inklusive Anfahrt, Unterkunft, Verpflegung und Ausflügen – die Geburtsstunde der Pauschalreise. 1863 führte er seine erste Gruppenreise quer durch Europa und durch die Schweiz.

Luzern: Ziel der Träume

Schon damals faszinierte die Stadt am Vierwaldstättersee. Wer aus Übersee anreiste, hatte eine wochenlange Reise hinter sich: zunächst per Segelschiff, später mit Dampfschiffen über England und Frankreich, dann weiter mit der Eisenbahn in die Schweiz. In Luzern erwarteten die Gäste prächtige Hotels, die eigens für sie gebaut wurden. Das Hotel Schweizerhof Luzern begrüsst seit 1845 Gäste aus aller Welt. 1871 eröffnete die Vitznau-Rigi-Bahn, die erste Zahnradbahn Europas, und die Dampfschiffahrt auf dem See erlebte einen Boom. Wie intensiv US-amerikanische Reisende ihr Programm abspulpen, zeigt ein Tagebucheintrag von Jemima aus dem



Erste Gäste entdecken die Leuchtenstadt am Vierwaldstättersee (ca. 1880). Bild: Stadtarchiv Luzern

Jahr 1863: «In Luzern hatten wir nur vier Stunden Zeit. In dieser Zeitspanne mussten wir die Hofkirche abhaken, die Malereien in den Giebeln der gedeckten Brücken besichtigen, die mittelalterliche Stadtmauer mit ihren vier Türmen inspizieren und natürlich durften wir das Löwendenkmal nicht vergessen.»

Mark Twain im Schweizerhof

Im August 1878 logierte Samuel Langhorne Clemens – besser bekannt als Mark Twain – im Hotel Schweizerhof Luzern. In seiner Erzählung «Holiday in Lucerne» beschreibt der Amerikaner mit spitzer Feder die Tücken des Souvenirhandels und mokiert sich über erfolglose Angler am Quai. Auch das Lö-

wendenkmal nennt er das «ergreifendste Stück Stein der Welt». Seine Eindrücke aus Luzern machten ihn zu einem der ersten Reisejournalisten der Neuzeit.

Zum starken Markt entwickelt

Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt der Tourismus in Luzern neuen Auftrieb. Amerikanische Soldaten, die in Europa stationiert waren, nutzten ihre freien Tage für einen Kurzurlaub in die unversehrte Schweiz. In Luzern wurden Weihnachtsfeste organisiert

und Ausflüge zum Pilatus und Löwendenkmal angeboten. Seither sind die Gäste aus den USA ein traditionell starker Markt.

Noch immer ein Sehnsuchtsort

Mehr als ein Jahrhundert später hat sich vieles verändert und doch erstaunlich viel bewahrt. Luzern ist noch immer eine der meistbesuchten Städte der Schweiz. 2024 haben erstmals mehr US-amerikanische Gäste in der Stadt Luzern übernachtet als Gäste aus der Schweiz. Betrachtet man die gesamte Region Vierwaldstättersee, dominierte allerdings weiterhin der Heimmarkt – 46 Prozent aller Übernachtungen entfielen auf Gäste aus der Schweiz, aus den USA stammten 13 Prozent. Was die US-amerikanischen Gäste an Luzern noch immer fasziniert, ist die Mischung aus atemberaubender Natur, der charmanten Altstadt mit historischer Architektur, das reichhaltige Kulturangebot und das entspannte Ambiente. Und wenn diese Gäste heute am Seeufer stehen und ihr Smartphone zücken, sehen sie dasselbe Panorama wie vor 160 Jahren – ein Panorama, das seit Generationen verzaubert.



Die Anreise mit dem Schiff nach Luzern war schon damals ein Highlight (ca. 1860).

Bild: Stadtarchiv Luzern

Kurz & bündig



Fondue-Lounge mit Käse-Sommelier Alex Frei

Erstmals verwandelt das Hotel Schweizerhof Luzern seine Winterterrasse in eine festlich dekorierte Fondue-Lounge. An den vier Advents-Wochenenden wird Ihnen ein 3-Gang-Menü serviert mit einem Fondue von Ex-Fussballstar und Käsesommelier Alex Frei als Hauptgang. Zum Auftakt am Freitag, 28. November wird der Ex-Nati-Rekordtorschütze Frei persönlich vor Ort sein und seinen Käse an die Tische servieren. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Käse-Liebhaber. Weitere Informationen: www.fondue-lounge.ch.

Lernender am Creative Tartelettes Contest

Der Lernende Alan May aus dem 3. Lehrjahr Koch EFZ hat sich erfolgreich für den Creative Tartelettes Contest qualifiziert. Der Wettbewerb fordert die Teilnehmenden heraus, aus Tartelettes-Kreationen sowohl eine Vorspeise als auch ein Dessert zu entwickeln. Mit seinen Ideen überzeugte Alan die Jury und wurde ins Finale gewählt. Am 30. Oktober 2025 tritt er im Riche-mont in Luzern live vor die Jury – wir drücken ihm fest die Daumen.

BEST TIMES garantiert – diese Daten sollten Sie sich merken

1. Januar 2026 Neujahrzauber

DAS Highlight zum Jahresstart: Am 1. Januar 2026 findet das traditionelle Neujahrfeuerwerk statt, welches vom Hotel Schweizerhof Luzern mitorganisiert wird. Begrüssen Sie das neue Jahr bei uns in der Brasserie VICO oder in der VILLA Schweizerhof und lassen Sie sich mit einem festlichen Menü verwöhnen. Geniessen Sie anschliessend auf der Schweizerhof-Terrasse die beste Sicht auf das Feuerwerk. www.schweizerhof-luzern.ch/events

15. bis 25. Januar 2026 Lilu Lichtfestival Luzern

Luzern als leuchtender Treffpunkt: Beim 7. Lilu Lichtfestival Luzern präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt die vielfältigen und faszinierenden Facetten des Lichts. Elf Tage lang wird die Leuchtenstadt kunstvoll illuminiert, auch der Platz hinter dem Festivalhotel wird wieder originell beleuchtet. Stärken Sie sich an der Hotelbar oder im Restaurant für einen Winterspaziergang durch die kreativen Lichtinstallationen und entdecken Sie viele originelle Lichtkunstwerke. www.lichtfestivalluzern.ch

12. bis 18. Februar 2026 Lozärner Fasnacht

Fünf Sterne im Fasnachtsfieber: Vom 12. bis 17. Februar 2026 verwandelt sich das Hotel Schweizerhof Luzern wieder in das beliebte Luzerner Fasnachtsotel. Neben zahlreichen Events im und um das Hotel

an den Fasnachtstagen findet am «Rüddige Samschtig» zum zweiten Mal die «Schweizerhof-Guuggete» statt, eine perfekte Gelegenheit gemeinsam die fünfte Jahreszeit zu feiern. www.schweizerhof-luzern.ch/fasnacht

12. bis 14. März 2026 The Retro Festival

Erleben Sie die Idole der 70er- bis 90er-Jahre hautnah im Hotel Schweizerhof Luzern. Bereits zum 14. Mal organisiert das Festivalhotel das legendäre The Retro Festival im kommenden März. Auch das Vor- und Nachprogramm der drei Konzertabende wird retrogerecht zelebriert. Der Ticketverkauf startet anfangs Dezember 2025. www.theretrofestival.ch

4. Feb., 27. Mai, 19. Aug. und 25. Nov. 2026 Öffentliche Hotelführung

Viermal im Jahr öffnet das Hotel Schweizerhof Luzern seine Türen für Neugierige und Hotelbegeisterte. Die öffentlichen Hotelführungen erlauben Interessierten einen Blick hinter die historischen Mauern des ersten Grandhotels der Leuchtenstadt. Erfrischen Sie sich im Anschluss an die Hotelführung mit einem Getränk, das im Ticketpreis enthalten ist. www.schweizerhof-luzern.ch/tickets

Für die Durchführung der Anlässe beachten Sie bitte unsere Website oder die Websites des jeweiligen Veranstalters.



BEST TIMES Wettbewerb

Lösungswörter finden und Übernachtung gewinnen

Kennen Sie die drei Antworten? Ihre Lösung können Sie online eingeben und mit etwas Glück eine Übernachtung für zwei Personen gewinnen!



So nehmen Sie teil

Scannen Sie den QR-Code und geben Sie Ihre Antworten ein.

Unter allen korrekten Einsendungen wird ein glücklicher Gewinner ausgelost. Es lockt eine Nacht im Deluxe Doppelzimmer mit Seesicht für zwei Personen, inklusive Frühstück. Jetzt teilnehmen: schweizerhof-luzern.ch/besttimes



Frage 1

Wie heisst das neue Restaurant im Hotel Schweizerhof Luzern?

Frage 2

Schätzfrage: Wie viele Mitarbeitende hat das Hotel Schweizerhof Luzern?

Frage 3

Wie heisst das hauseigene Festival, welches im März 2026 stattfindet?

Cartoon – presented by

